



„Für Ehre, Freiheit und Brot!“

Amliches Blatt und parteiamtliche Tageszeitung des Landkreises Stormarn. Verkündungsblatt der Deutschen Arbeitsfront. Erscheinungsweise 6 mal wöchentlich. Bezugspreis einschließlich Zustellgebühr durch Tagern monatlich 2 Reichsmark, durch die Post 1,90 Reichsmark zuzüglich 36 Pfennig Zustellgebühr. Anzeigengrundpreis 9 Pfennig für die 22 mm breite Millimeterzeile. Wortanzeigen (nur reiner Text): Oberchriftswort 15 Pfennig, gewöhnliches Wort 8 Pfennig. Textpreis und einblättrige Preise siehe Preisliste Nummer 16, die zurzeit gültig ist. Verlagsort: Lübeck, Deutsches Haus, Lübeck, Johannisstraße 46. Fernruf: 5. 25351. Geschäftsstelle Bad Oldesloe, Adolf-Hitler-Haus, Fernruf 353. Geschäftsstelle Rheinstadt, Am Markt 21. Fernruf 484.

Stormarnsche Zeitung

in Verbindung mit dem Lübecker Volksboten und der Trittauzeitung

Nummer 3

Montag, 5. Januar 1942

Verkaufspreis 10 Dfg.

Bis Sonnabend über 32 Millionen Stück Wintersachen Sammelrekord für unsere Ostfront

Mit dem Eichenlaub zum Ritterkreuz ausgezeichnet



Übergroßgruppenführer u. General der Waffen SS Sepp Dietrich



Oberst Eberbach Kommandeur einer



Oberst Scheidies Kommandeur eines Infanterie-Regiments



Hauptmann Peltz Gruppenkommandeur in einem Kampfgeschwader



Oberlt. Buchterkirch Kompaniechef in einem Panzer-Regiment Aufn.: Scherl (OKW.)

Fünf neue Eichenlaubträger

Aus dem Führerhauptquartier, 5. Januar. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat nachstehenden Offizieren das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen: Rittermeister Freiherr von Böselager, Chef einer Reiter-Schwadron, als 53. Soldaten der deutschen Wehrmacht; Generalmajor von Seydlitz-Kurzbach, Kommandeur einer Infanterie-Division, als 54. Soldaten der deutschen Wehrmacht; Generalmajor Harpe, Kommandeur einer Panzerdivision, als 55. Soldaten der deutschen Wehrmacht; Oberleutnant zur See Eubren, Kommandant eines U-Bootboots, als 56. Soldaten der deutschen Wehrmacht; Major Nitschold, Gruppenkommandeur in einem Sturm-Kampfgeschwader, als 57. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh nachträglich auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Kapitän zur See Lindemann, Korvettenkapitän Brill, Leutnant zur See Götzke. — Kapitän zur See Lindemann als Kommandant des Schlachtschiffes „Bismarck“ und Leutnant zur See Götzke als Gruppenführer in einer Räumbootsflottille sind vor dem Feind gefallen.

Berlin, 5. Januar. Nach den bis Sonnabendmittag vorliegenden ersten vorläufigen Zählungen hat die Sammlung von Pelz-, Woll- und Winterjachen für die Front ein geradezu überwältigendes Ergebnis gehabt. Weit mehr als 32 000 000 Stück verschiedener Art wurden abgegeben.

Unter den abgegebenen Gegenständen befinden sich u. a.: 1 511 079 Pelze, Pelzwesten und andere Bekleidungsstücke, 1 274 353 Hemden, 1 208 660 Unterhosen, 3 058 601 Unterjachen, Pullover, Wollwesten, 3 714 630 Schals, 373 836 Muffs, 639 937 Brust- und Lungenstücker, 1 092 388 Leibbinden, 5 026 583 Paar Strümpfe und Socken, 61 697 Paar Pelzstiefel und Ueberstühle, 75 799 Paar Schi-Stiefel, 376 229 Paar Schi, 1 779 940 Kopfschüler, 2 219 171 Paar Handschuhe, 3 963 730 Paar Pulswärmer, 861 193 Paar Anieschüler, 1 324 068 Ohrenschüler, 2 678 169 Kleidungsstücke verschiedener Art, 994 666 Woll- und Pelzdecken und eine Riesenfülle von anderen geeigneten Woll- und Pelzjachen.

Bisher konnten 1260 Waggons mit warmen Wolljachen nach dem Osten in Marsch gesetzt oder in die Umänderungsanstalten gebracht werden. In verschiedenen größeren Städten wurden an die zur Ostfront abgehenden Truppenverbände auf den Bahnhöfen Winterausrüstungsgegenstände aus der Sammlung abgegeben.

Das deutsche Volk ist dem Aufruf des Führers, unseren Soldaten in den kalten Eindrücken des Ostens durch Spenden von Winterjachen zu helfen, mit einer Begeisterung gefolgt, die kaum zu übertreffen ist. Der Andrang zu den Sammelstellen war am Sonntag so groß, daß viele Tausende nicht abgefertigt werden konnten. Anzählte Volksgenossen haben weiterhin mitgeteilt, sie seien mit der Herstellung und Umarbeitung der von ihnen zu spendenden Woll- und Winterjachen bis zum 4. Januar nicht fertig geworden und möchten über ihren bisherigen Beitrag hinaus gern noch weitere Kleidungsstücke zur Verfügung stellen.

Reichsminister Dr. Goebbels hat daher angeordnet, daß die Sammlung um eine Woche, bis zum 11. Januar einschließlich, verlängert wird.

In Dessau wurde dem Gauleiter Jordan eine mit weißem Pelz gefütterte Fliegerkappe überreicht, der eine schlichte Karte beigelegt war: „Das ist die Fliegerkappe von Oswald Voelcke. Wer sie bekommt, schreibe bitte an Fräulein Ursula Voelcke, Dessau-Ziebitz.“

Auf einer Berliner Annahmestelle für Wolljachen übergab Sonntagmittag Major Franz Immelmann dem Dispositionsleiter den Fliegerpelz seines im Weltkrieg gefallenen Bruders,

des berühmten Jagdfliegers Max Immelmann. Major Immelmann hat der Gabe folgendes Schreiben beigelegt: „Diesen Pelz hat vor 26 Jahren Max Immelmann als Jagdflieger getragen. In seinem Sinne gebe ich dieses Erinnerungsstück an ihn, damit es einem unserer Soldaten im Osten Wärme und Glück bringt.“

Von den Verwandten des Generalfeldmarschalls von Hindenburg wurden der Wollsammlung die Pelzmuffe übergeben, die der Entschlafene früher auf der Jagd benutzte.

Das ist Gemeinschaftsgeist

Wenn etwas den innigen Zusammenhang von Front und Heimat recht darzutun konnte, so war es das überwältigende Ergebnis der Sammlung von Pelz-, Woll- und Winterjachen für die Front. Die Heimat hat gezeigt, daß es ihr geradezu ein Bedürfnis war, der Front einmal ihre ganze Sorge und Fürsorge zu beweisen. Es war geradezu, als ob sie darauf gewartet hatte, der Front mit dieser einzigartigen Sammlung ein Weihnachtsgeschenk machen zu können, das alle Liebe enthält, die ein Volk nur zu geben vermag.

Das Volk hat mit Freude sein Bestes gegeben, und das mit der gleichen Begeisterung und dem gleichen Opferwillen, wie seine Väter in den Freiheitskriegen. Die Zeit war so kurz, um alles zu erfassen, was die Heilungsmittel müssen als die materielle Hilfe des Mat abgeben wollte. Diese Offenbarung des Gemeinschaftsgeistes wird die Front noch dankbarer Gespendeten, da es so froh und unverzüglich gegeben wurde.

Die Lage am Pazifik

Von unserem Vertreter

R. D. Berlin, 5. Januar. Der Fall Manila ist in Washington mit einer merkwürdigen Geistesbeantwortung worden: Nachdem sich Roosevelt und Churchill wochenlang darum gestritten hatten, wer den gemeinsamen Oberbefehl im Pazifik übernehmen soll, hat man sich jetzt darauf geeinigt, daß Sir Archibald Wavell diese heikle Aufgabe übertragen wird. Sein amerikanischer Rivale, General MacArthur, ist durch seine Niederlagen auf den Philippinen allzu stark in Mißkredit geraten, als daß seine Kandidatur noch hätte aufrechterhalten werden können.

Der Verlust Manila, die fortschreitende Niederkämpfung des amerikanischen Widerstandes in Nord-Luzon sowie die siegreichen Operationen der Japaner auf den Inseln Cebu und Mindanao haben die strategische Lage im Südwestpazifik grundlegend geändert. Sorgenvoll stellt die „Times“ bereits fest, daß durch diese Erfolge erst die amerikanischen Streitkräfte wieder frei gemacht werden, um sich an anderen Stellen einzusetzen. Die gleiche Befürchtung, daß die alliierten Kommandostellen vor der Tatsache stehen, daß der japanische Druck nach Süden dringt und auf dem Meer neue Truppen in den Kampf führt, die die Engländer keine Reservisten zur Verfügung stellen können, wird geäußert. Lediglich indische Reimenter können herangezogen werden, deren Loyalität und Zuverlässigkeit jedoch auf Grund der bisherigen Erfahrungen der Briten in Nord-Malaya bezweifelt werden können.

In Australien und Niederländisch-Indien mehren sich die Hilferufe. Australische Zeitungen erinnern daran, daß ihr Land Soldaten für Ägypten, Griechenland und Irak stellen mußte, als England dort dringend Unterstützung brauchte, während man jetzt in London nicht daran denkt, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Ähnliche Stimmen wurden aus Batavia laut, wo man mit bangen Sorgen überlegt, wie sich Niederländisch-Indien verteidigen soll, nachdem die Engländer Nord-Borneo geräumt haben und die Amerikaner sich auf den Philippinen in hoffnungsloser Lage befinden. Der holländische General Terporten gab immerhin schon in einer öffentlichen Erklärung zu, daß er dringend Verstärkungen benötige, um Inseln zu halten zu

Schwere britische Schiffsverluste im Monat Dezember

Deutsche Streitkräfte versenkten 12 Kriegsschiffe und 74 Handelsschiffe

Aus dem Führerhauptquartier, 4. Januar. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Südbahnschnitt der Ostfront beschränkte sich die Kampfaktivität bei strengem Frost auf örtliche Spätruppunternehmen und Artillerie-Störungsfeuer.

Im mittleren und nördlichen Frontabschnitt setzte der Gegner seine Angriffe fort. Er wurde in harten Kämpfen, zum Teil im Gegenstoß, abgewiesen. Örtliche Einbrüche wurden abgeriegelt.

Die Luftwaffe griff bei Tag und Nacht Hafenanlagen und Schiffsziele sowie den Flugplatz von Feodosia an. Mehrere Flugzeuge wurden am Boden zerstört oder beschädigt. Im Hafen sank ein kleines Handelsschiff nach Bombentreffer; ein großes Handelsschiff und ein Schwimmkran wurden schwer beschädigt. Weiter mit Schwerpunkt im Raum um Moskau geführte Angriffe trafen Marsch- und Fahrzeugkolonnen, Panzerbereitstellungen, belegte Ortschaften und Flugplätze der Sowjets. Der Feind erlitt hierdurch erhebliche Verluste an Menschen und Material.

Im hohen Norden wurde die Murmanbahn durch Bombenangriff mehrfach unterbrochen.

In Nordafrika lebhaft fortgesetzte Auf-

klärungsaktivität; im Raum um Agadabia scheiterten einzelne britische Angriffe. Feld- und Barackenlager sowie Fahrzeugkolonnen wurden mit Bomben und Bordwaffen erfolgreich angegriffen. Wirkungsvolle Luftangriffe richteten sich ferner gegen Tobruk. Auf einem Flugplatz bei Bengasi konnten zahlreiche Bombentreffer zwischen abgestellten Flugzeugen erzielt werden.

Im Seegebiet um Bengasi wurde ein feindlicher Zerstörer durch Bombenvolltreffer schwer beschädigt. Die bei Tag und Nacht fortgesetzten Angriffe starker deutscher Kampf- und Jagdfliegerverbände riefen schwere Zerstörungen auf den britischen Flugplätzen der Insel Malta hervor. Durch Bombenvolltreffer in den Hafen und zwischen abgestellten Flugzeugen entstanden starke Brände und Explosionen.

In der Zeit vom 27. Dezember 1941 bis zum 2. Januar 1942 verlor die sowjetische Luftwaffe 98 Flugzeuge. Davon wurden 72 in Luftkämpfen und 13 durch Flakartillerie abgeschossen, der Rest am Boden zerstört. Während der gleichen Zeit gingen an der Ostfront zwölf eigene Flugzeuge verloren.

Die britische Kriegsmarine erlitt auch im Dezember schwere Verluste. Deutsche See- und Luftstreitkräfte versenkten:

- 3 Kreuzer, 1 Flugzeugträger, 3 Zerstörer, 3 Schnellboote, 1 Kanonenboot, 1 Unterseeboot.

Außerdem wurden, zum Teil schwer, beschädigt:

- 6 Kreuzer, 5 Zerstörer, 4 Schnellboote, 1 Minenleger, 2 Bewacher, 2 Unterseeboote.

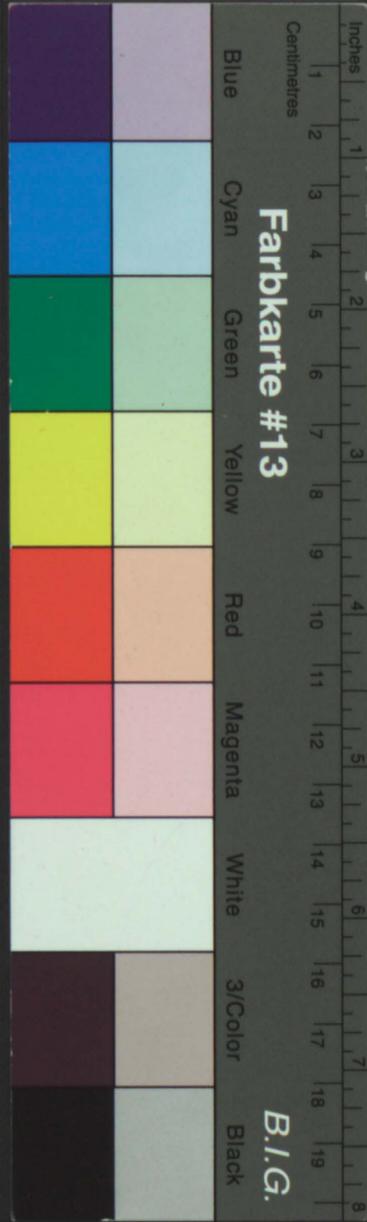
Im Kampf gegen die britische Versorgungsflotte wurden im Dezember 1941

74 feindliche Handelsschiffe mit zusammen 257 000 BRT. versenkt. Davon vernichtete die Unterseebootwaffe 23 Schiffe mit 115 700 BRT.

Ritterkreuzträger gefallen

Hauptmann Wolfgang Pippert, Kommandeur einer Jagdgruppe, der am 24. September 1940 mit dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet wurde, ist von einem Feindflug nicht zurückgekehrt. Er erhielt die hohe Auszeichnung, nachdem er in hartem Luftkampf zwölf Gegner zum Absturz gebracht und fünf Sprengballone vernichtet hatte.

Kreisarchiv Stormarn V7



Eimsbüttel läßt einen Punkt in Lübeck

Polizei Lübeck - Eimsbüttel 1:1 (1:1) nach aufregendem Spiel

Trotz der ungünstigen Voraussetzungen hatten sich etwa 1500 Zuschauer in der Adolf-Dieler-Kampfbahn an der Lohmühle eingefunden...

- Polizei: Schmolz, Matthews, Knehaus, Clasen 2, Clasen 1, v. Ciminski, Otte, Kenty, Wenzel, Seeland, Wimmer, Timm, Bovi, Pansa, Risse, Ahlers, Manja 2, Robde, Keller, Eimsbüttel: Kowalowski

Eimsbüttel hat also ziemlich das stärkste Aufgebot zur Stelle, das überhaupt denkbar ist, sogar der frühere Stammspieler Timm war dabei...

Gleich in den ersten Minuten zeigte es sich, daß beide Mannschaften durchaus gewinnen wollten und auch, daß der glatte Boden den meisten Spielern erhebliche Schwierigkeiten bereite...

In der letzten halben Stunde lag das Spiel ziemlich einseitig in der Hälfte der Polizei, jedoch wurde dort so geschickt und teilweise auch zahlreich verteidigt, daß Eimsbüttel außer dem in der ersten Halbzeit erzielten Ausgleichstreffer zu keinem weiteren Erfolg kam...

In den ersten Spielminuten kommt die Polizei einige Male durch einen besonders unsicheren Eindruck durch den Nordmark-Torwart Kowalowski...

Wenig später ist Eimsbüttels Sturm ausfallsicher durch, aber Schmolz klärt durch Fußabwehr nach entschlossenem Herauslaufen, Drüben ist Otte wieder durch, legt den Ball schön zu Wenzel...

Am Gegenstoß nach der Ecke kommt Eimsbüttels rechter Flügel durch, weite Flanke zum Linksaußen, der nun freistößt - Clasen 2 hielt sich reichlich viel in der Mitte auf...

Gleich nach der Pause hat Polizei eine weitere große Torangelegenheit, als die Eimsbütteler Abwehr weit aufgerückt ist und Wimmer mit einer Vorlage allein auf das Tor zuströmt...

Dann wird Eimsbüttel mehr und mehr überlegen, Pansa ist im Verein mit Robde und seinen Nebenpielern, insbesondere Ahlers, bestrebt, doch noch den Sieg zu schaffen...

die sich im Strafraum verammelt haben, finden immer noch wieder Gelegenheit, die Gefahren zu begegnen, und es bleibt bei dem 1:1.

Drei weitere Siege

Wilhelmsburg 0:9 - HSV, 1:3 (1:0) Eine schwere erste Halbzeit hatte der HSV gegen die tatensicheren Wilhelmsburger zu überstehen...

Victoria - Rilia 6:3 (2:0) Victoria begann gegen den Kieler Gast mit einer leichten Überlegenheit, die auch bis auf wenige Augenblicke der zweiten Hälfte anhält...

Barmbed - WSV Schwerin 1:1 (0:1) Barmbed drückte der vorletzte Platz mächtig, so daß man an der Bruckerstraße mit besonderem Eifer und einer großen Spielreife aus Werf ging...

Table with 4 columns: Team, Goals, Assists, Points. Rows include HSV, Eimsbüttel, Holstein Kiel, Victoria, WSV Schwerin, Barmbed, Rilia.

Spiele am 11. Januar: Eimsbüttel - Holstein Kiel; Barmbed - WSV; Victoria; Polizei Lübeck gegen Altona 93; WSV Schwerin - HSV; Rilia gegen WSV.

Hamburger erste Klasse, Polizei Wader 10:1; Geesthacht - Post 1:1; Bergedorf - Borussia Hamburg 1:8; Reichsbahn Harburg - Harburger EBB 1:5; Reichsbahn Hamburg - Alem. Stern 4:4; St. Georg-Sperber - Reichsbahn Wilhelmsburg 2:8; Vorwärts - VfR 0:7; Germania - Hirschfeld 3:5 (1:1); Union - WSV 2:1; Hanfa 11 - Ottenen-Teutonia 1:1; Wabel - FC St. Pauli 1:4; Hamburger Hochbahn - Weltseibüchel 4:1.

Phönix knapper Sieg

Nach einer längeren Pause trat der Phönix in einem Gesellschaftsspiel auf den Plan. Gegner war eine Weichmacht der hiesigen Nachmittags-Abteilung, in der verschiedene Bereichsspieler vertreten sein sollen...

Zweite Vorrunde im Schammerpokal. Es spielen am Sonntag, dem 11. Januar: 14.30 Uhr, Blanken-

see 1 - Dreägerwerk 1, Blankensee, Schumacher HSV, Gut Heil; 14.30 Uhr: Suberus 1 - Dänischburg 1, Suberus, Calm, Post; 14.30 Uhr: Reichsbahn 1 - Fiender 1, Kaiernenbrint, Gjalala, Vittoria; 14.30 Uhr: Seimsdorf 1 - Puffhansa 1, Seimsdorf, Runau, Schlutup. Puffos bleibt spielfrei.

Handball in der HS. Die Spiele um die Handballmeisterschaft des Hannes Lübeck (162) beginnen am kommenden Sonntag mit folgenden zwei Begegnungen: Charlottenplatz, 13.30 Uhr, FC - TuS Schlutup (HSV, Gut Heil) und Vorwerk, 13.30 Uhr, VfL Vorwerk - HSV, Schwartau (Polizei).

Zweiter Waldlauf im Stadtpark. Am kommenden Sonntag um 10.30 Uhr findet der 2. Waldlauf im Stadtpark statt. Es werden gelaufen 6000 Meter für Langstreckler, 1200 Meter für Kurzstreckler, Meldeplatz 20. Januar bei Hartung, Schmiedestraße 13.

Hallenpokal am 18. Januar. Das bezirks-offene Hallenpokalturnier am 18. Januar, 9.30 Uhr, Hauptturnhalle, Mühlentstraße, sieht folgende Wettbewerber vor: Männer 30 Meter-Sprinterdreikampf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoß, Frauen 30-Meter-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoß, Meldeplatz 13. Januar bei Hartung, Schmiedestraße 13.

Vereinswettkämpfe der Turner. Die Vereinsmeisterschaften der Turner 1941/42 werden am 1. Februar, 9 Uhr, in der Hauptturnhalle, Mühlentstraße, durchgeführt. Ausgeschrieben sind Sieben-Kampf (Bezirks-Klasse) 3 Mann, Vier-Kampf (Kreis-Klasse) 3 Mann, Vier-Kampf der Väter (Al. U) 35 bis 50 Jahre, Vier-Kampf (Al. U) über 50 Jahre. Meldungen bis 15. Januar an Dieter, Seidebrunn 5.

HS-Leichtathleten in der Halle. Der erste Trainingsabend der Banntrainingsgemeinschaft Leichtathletik findet am Dienstag, dem 6. Januar, in der Turnhalle zum Rathothneum statt. Beginn für Klasse B 18.15 Uhr, für Klasse A 19.30 Uhr.

Weihnachtsteier des LSV.

Seit 20 Jahren veranstalten die Rotweihen am Neujahrstag in der Flora eine Vereins-Weihnachtsteier. Es war nicht einfach, die Feier auch diesmal durchzuführen, denn es fehlt dazu an allen möglichen Dingen. Wer aus verständlichen Gründen daher

Fußball in den Bereichen

Dominern: HSV, Stettin - WSV, Pommerensdorf 8:0; VfL, Stettin - HSV, Parow 0:1; Ditzpreußen; VfB, Königsberg - Preussia Samland 6:1.

Berlin-Brandenburg: Union Obersiebenbrunn - Wader 04 3:6; Blauweiß 1890 - Luftkassa 2:2; SV, Ratzeburg - Dornbuschpolizei Berlin 3:0; Tennis-Berussia - Brandenburg SV, 05 4:1; Hertha-BSC - Minerva 93 0:0.

Nieder-Sachsen: Germania Brestau - WSV, Pignitz 1:7; TuSpo, Pignitz - HSV, Reineke Briesg 3:4.

Ober-Sachsen: Germania Königshütte - WSV, Bismarckhütte 3:2; TuS, 09 Hindenburg - Vorw. Ralenport Gleiwitz 1:2.

Sachsen: TuRa 99 Leipzig - Sportfreunde Leipzig 5:2; VfB, Leipzig - WSV, Brinn (Fr. Sp.) 1:4; Chemnitz BC - Sturm Chemnitz 4:1; Wader Leipzig - Fortuna Leipzig 5:1.

Mitte: 1. SV, Vera - Wader Halle 0:3; Cricket Victoria Magdeburg - 1. SV, Vera 2:4.

Nieder-Sachsen: Eintracht Braunschweig - Wilhelmschwan 05 0:0; HSV, Wolfenbüttel - Werder Bremen 1:4; VfL, Osabrück - Hannover 96 1:2; Arminia Hannover - SV, 07 Linden (FS.) 9:3.

Westfalen: FC, 04 Schalle - VfB, Bielefeld 6:0; Westfalia Berne - Borussia Dortmund 1:5; VfL, 48 Bochum - Gelsenkühlfenitischen 1:0; VfL, Altenboege - SpVg, Röhlinghausen 1:1.

Nieder-Rhein: Rotweiss Oberhausen - Duisburg 48/99 4:2; Hamborn 07 - TuRu Düsseldorf 8:0; Fortuna Düsseldorf - HSV, Wuppertal 1:1.

Rhein-Länder: VfL, 99 Köln - Düren 99 3:3; Vittoria Köln - Köln-Süd 07 4:1; HSV, Troisdorf - Mülheimer SV, 12; VfR, Köln - Bonnet 3:1.

Wesfalen: Victoria Keunwie - TuS, Neuen-dorf 0:5; VfL, Engers - Eintracht Kreuznach 1:6; SpVg, Andernach - VfB, Hügel 5:1; Schwarzweiß Eich - Eintracht Trier 4:2; Westfalia Trier gegen Stadt Duedelingen 1:7.

Wesfalen: Wiesbaden - HSV, Frankfurt 1:4; HSV, Rotweiss Frankfurt - SV, 98 Darmstadt 9:1; HSV, Borussia Worms - Union Niederrad 1:2; Siegen-Westf. Eintr. Frankfurt (FS) 0:4.

Rheinland: SV, Petersberg - Kurheben Rassel 2:10; Spielverein Rassel - VfL, 60 Marburg 4:1. Westfalen: Borussia Neunkirchen - VfR, Frankenthal 5:2; VfB, Saarbrücken - HSV, Saar-gemünd 2:1.

Elb: FC, Stralburg - FC, Dagenau 8:0; FC, 93 Müllhausen - HSV, Stralburg 2:2; FC, Kolmar - SpVg, Müllhausen 5:1; SV, Wittienheim - SpVg, Kolmar 0:2.

Württemberg: VfB, Stuttgart - HSV, Alm 9:2; Stuttgarter Kickers - VfR, Alen 1:0; HSV, 46 Alm - Sportfreunde Stuttgart 2:5.

Bayern: 1. FC, Nürnberg - FC, 05 Schweinfurt 4:2; SpVg, Fürtch - Eintracht Franken Nürnberg 16:0; Wader München - 1860 München 0:5; Bayern München - FC, Augsburg 3:0; Schwaben Augsburg - Jahn Regensburg 5:1; HSV, Weiden gegen HSV, Eger (FS.) 4:1.

Danzig-Westpreußen: Polizei Danzig - Neufahrwasser 1919 2:3.

Wartland: Städtepiel Döfen - Breslau 3:5. Ostmark: Floridsborfer AC - Wiener SC, 2:5; Rapid - Post 2:0; Sturm Graz - Vienna 0:4.

Palucca tanzte

Trotz des zur gleichen Zeit stattfindenden Sinfoniekonzerts war die Sankt-Annastiftung der Palucca im Stadttheater sehr gut besucht. Ein beifallsfreudiges Publikum hatte sich eingefunden, um das neue Programm der Künstlerin, die nach dreijähriger Pause wieder einmal in Lübeck weilt, kennenzulernen.

Zwei bewährte Tanzweisen eröffneten die vielgestaltigen Darbietungen. Nach den Slavischen Tänzen op. 72 Nr. 1 und 2 zeigte die Künstlerin zunächst augenscheinlichere Tänze, um dann gleich zu einer besonders eindrucksvollen Darbietung, einer Nachfantasia nach dem Ballo triffe von Sibelius überzugehen. Dieser Tanz muß als der Höhepunkt des Programms gewertet werden.

Nach der Pause herrschte zunächst wieder die heitere Muse in drei sehr kapriziösen Tänzen, nach Mozarts Menuett aus der Sinfonie Es-dur, den heechovenischen Menuetten G-dur und dem Menuett aus der Klavierjohate op. 31 Nr. 3. Drei Tänze nach spanischen Motiven schlossen sich an. Besonders der Tango nach einer Schöpfung von Albéniz (op. 165 Nr. 2) rief den Beifall des Hauses hervor.

Die Palucca beherrschte das Temperament der Künstlerin die Darbietung, was auch in der Habanera aus „Drei Impressionen“ von Nin besonders zur Geltung kam. Die groteske Note kam zum Abschluß im Ungarischen Tanz zur Geltung, der nach dem „Ungarischen Tanz“ Nr. 5 von Brahms acantat wurde.

Für die Kostüme zeichnete Ita Vocke, Frankfurt am Main, verantwortlich. Die Begleitung am Flügel hatte infolge der Einberufung von Adolf Sawlik Frau Santa Weinkauf übernommen.

Dr. Hans Steen

Frisch Koch-Gotha 65 Jahre alt. Der besonders als Pressezeichner bekannte Graphiker und Maler Frisch Koch-Gotha vollendet heute sein 65. Lebensjahr.

25 Jahre Hamburger Kulturfilmbühne. Die Hamburger Kulturfilmbühne „Arania“ feierte

den Tag, an dem vor 25 Jahren durch Dr. Lichtward der Verein für bildende Volksunterhaltung ins Leben gerufen wurde, woraus dann später die „Arania“ hervorgegangen ist, die für die Entwicklung des Films (schlechthin von Bedeutung geworden ist. Aus Anlaß dieses Silbernen Jubiläums wurde der Dokumentarfilm „Als es 1900 wurde“ von Walter Serwen aufgeführt.

Goethe-Medaille für Professor Subed. Der Führer hat dem ordentlichen Professor em. Dr. med. Paul Subed in Hamburg aus Anlaß der Vollendung seines 75. Lebensjahres in Anerkennung seiner Verdienste um die Entwicklung der Chirurgie die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Ein Gedichtband von Manfred Hausmann. Von Manfred Hausmann ist ein Gedichtband unter dem Titel „Alte Musik“ angekündigt worden. Es enthält ungefähr 45 Gedichte des Dichters aus letzten Jahren. Das Buch erscheint in diesen Wochen.

Viertes Sinfoniekonzert

Erstaufführungen von Werken Robert Schumanns und Franz Schmidts

Mit einer Veranstaltung von bemerkenswerthem künstlerischen Gepräge wurde die Reihe der Lübecker Sinfoniekonzerte im neuen Jahre fortgesetzt. Der musikalische Ertrag und das gesellschaftliche Bild dieser stets ausverkauften Konzerte sind Ausdruck einer Kulturpflege, die sich auch während des Krieges ihrer Verpflichtung gegenüber der stolzen Lieberlieferung des heimatischen Musiklebens bewußt bleibt.

Der vor drei Jahren verstorbenen ostmärkische Komponist Franz Schmidt kam im Bereich des lieblichen Musiklebens bisher nur selten zu Gehör. Um so dankbarer empfanden wir die jetzt vermittelte Bekanntheit mit seiner zweiten Sinfonie in E-Dur, die am 2. Dezember 1913 in Wien unter Franz Schalk ur-ausgeführt wurde. Sie zeigt vor allem Urgewicht in der virtuosen Beherrschung des Orchesterapparates, wo ihr Schöpfer frei bleibt von den damals schon spürbaren Verfallserscheinungen der Moderne. Der in punkthaftem Farbenglanz sich verbindende erste Satz bewegt sich in Extremen: von zarter Lyrik bis zu bombastischer

Klangentladung. Das „Allegretto con variazioni“ des zweiten Satzes erbringt eine Reihe von Abwandlungen über ein vollstrebhaft schlichtes Thema, die aus verschwendlichem klanglichen Phantasieerichtum gestaltet werden und bewußt landschaftliches Melodienquert einziehen.

Das Scherzo fest diese Variationsfolge fort. Auch das Finale hat noch teil an ihr, gipfelt aber unter Erschließung neuer Themen in der Apotheose eines feierlichen Wäferschorals. Unter Verthold Lehmanns anfeuernder und geistig konzentrierter Leitung spielte das Orchester mit innerlichster Hingabe und straffer Disziplin. Die Wiedererlebung der Schalkschen Stimmungsrichtung und pompösen Klanggehalt der Sinfonie. Die Aufnahme beim Publikum war gütlich. Manche Hörer verließen schon während der einzelnen Sätze den Saal. Es sind jene Vorgesetzten, die jede Mühe scheuen, sich mit der Musik der Gegenwart auseinanderzusetzen und sich damit ein bebauerndes künstlerisches Urteilsvermögen ausstellen.

Der überwiegende Teil der Hörerschaft aber dankte Verthold Lehmann und seinem Orchester mit lebhaftem Beifall für den mutigen Einsatz im Dienste eines hier fast gar nicht bekannten deutschen Komponisten der Ostmark.

Dr. Paul Bülow.

Sein nachgelassenes Violinkonzert in d-moll vollendete Robert Schumann 1853 in Düsseldorf wenige Monate vor seiner Erkrankung und kurz vor seiner Begegnung mit dem damals 20-jährigen Brahms während der Zeit vom 21. September bis zum 3. Oktober. Es ist das Ergebnis des letzten Ausbruchs schöpferischer Kraft eines Mannes, der den Geist der musikalischen Romantik in Deutschland am reinsten verortet. Eine phantastisch ausgeglichene Thematik und virtuose Ornamentik erhält der kraftvolle erste Satz. Der Mittelteil erschimmert im vollen Zauber romantischer Lyrik, und der polonaisenartige Schlusssatz klingt in sprühend-frischer Helligkeit aus. Dieser Schwannengesang des Genies fordert einen Geiger von inbrünstigem Gestaltungswillen und gereifter Virtuosität. Ein Künstler wie Siegfried Borries ist ihm der wahrhaft begnadete Vermittler. Er spielt es mit schlechthin vollendetem technischer Beherrschung, männlicher Besetzung und geadelter Klangkultur, die in dem bezaubernden zweiten Satz in aller Schumanns Innigkeit erblüht. Verthold Lehmann über-wachte das begleitende Orchester in liebevoller Mitgestaltung dieses musikalischen Zwiegesprächs aus deutschem Romantizismus. Der langanhaltende Beifall zeigte die eindeutige Zustimmung der ergriffenen Hörer.

Im gleichen Jahre wie die im letzten Konzert gehörte dritte Sinfonie Bruckners wurden auch Johannes Brahms' Haydn-Variationen vollendet. Sie entstanden als op. 56 während der Sommerwochen von 1873 in der Landeinsamkeit von Lützing am Starnberger See. Diese acht Variationen über den Choral St. Antoni aus dem zweiten Satz eines händnischen Divertimentos für Viasinstrumente zeigen Brahms in der Kunftübung genialer thematischer Verarbeitung und Instrumentierung. Unter plastischer Wahrung der Grundlinie des Arthemias entströmt dem Werk ein bezwingender Reichtum an kontrapunktischer Gestaltung, melodischen Einfällen und Klangstimmungen. Verthold Lehmann schenkte ihm klare geistige Formung und strenge klangliche Abstufung, wobei sich jedoch der musikalische Ertrag der Holzbläser ungleich darbot.

Große Freude weckte das auf dem Programm-gesetzte angefangene Gasskonzert der Münchener Philharmoniker (unter Oswald Kabasta), die hier am 21. Januar u. a. Bruckners 5. Sinfonie spielen werden.

Dr. Paul Bülow.

Kreisarchiv Stormarn V7





Es kann mal passieren...

das man von Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, rheumatischen oder ähnlichen Beschwerden plöglich überfallen wird. Wer Melabon zur Hand hat, kann diese oft unerträglichen Schmerzen rasch lindern, bevor der Arzt zur Stelle ist. Melabon wirkt peripher u. zentral schmerzlindernd, daher der gute Erfolg. Verwendung: Ein Melabon auch bei starken Schmerzen sparsam, meist genügt schon eine Kapsel. Pkg. 72 Pfg. in Apotheken.

Melabon

Störungsdienst Stadtwerke Lübeck für Gas-, Wasser- und Stromversorgung
Tage 2 51 71 Nachts 2 03 71

Sport-Artikel von Gummi-Wessel
Lübeck, Breite Straße 58



DEYLE 1880 ALTBRAND
AUS DER WEINBRANDEREI G.F. DEYLE & SÜLZGARI
"Nur durch den Einzelhandel erhältlich"

Welche Aufgabe hat Ihr Magen?

z-3 Uter Magensaft braucht der Magen täglich, um seine wichtige Arbeit, die Verdauungstätigkeit, durchzuführen. Sondern der Magen jedoch zuviel oder zu sauren Saft ab, so stellen sich leicht Beschwerden wie Sodbrennen, Magendruck, Gefühl der Völle oder saures Aufstoßen ein. Meist genügen schon 2-4 Tabletten Biserirte Magnesia, um die Säure zu neutralisieren, dadurch die Beschwerden in kurzer Zeit zu beheben und den Magen zu normaler Tätigkeit zurückzuführen.



Sauberkeit im Haushalt
Irgend zur Erholung heute schwer ersetzbarer Werte bei. - Mancherlei in Küche und Kammer putzt und reinigt schonend und gründlich



Sirax SCHEUERPULVER
und hilft Seife sparen
Die gute Ware aus den Sidol-Werken



DARMOL
das bewährte Abführmittel
RM -59 in Apotheken u. Drogerien
DARMOL-WERK - WIEN 22/XII

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Kreis Stormarn
Niederlassungserlaubnis für Hebammen. Gemäß § 10 Abs. 1 des Hebammengesetzes vom 21. Dezember 1938 - RGBl. I S. 1893 - habe ich der Hebamme Ruth Bachecker die Niederlassungserlaubnis mit dem Wohnsitz Bad Oldesloe, Brunnenstraße 29, bei Ruff, erteilt.
Sambora-Wandsbeck, den 29. Dezember 1941.
Der Landrat des Kreises Stormarn.

Kreis Lauenburg
Geesthacht
Ausgabe der Reichsverbilligungsscheine I und II. Die Ausgabe der Reichsverbilligungsscheine I und II für die Monate Januar, Februar und März 1942 beginnt am Dienstag, dem 6. Januar 1942, und zwar für die Buchstaben:
A-G Dienstag, den 6. Januar 1942,
H-N Mittwoch, den 7. Januar 1942,
O-Z Donnerstag, den 8. Januar 1942,
in der Zeit von 9 bis 12 Uhr im Stadthaus, Zimmer 4. Lohnbescheinigungen (möglichst letzte Monatsabrechnung) sowie der Haushaltsnachweis, sind mitzubringen. Die reibungslose Abfertigung des Publikums läßt sich nur durchschießen, wenn die vorstehenden Seiten unbedingt eingehalten werden. Wer diese Anordnung nicht beachtet, verliert den Anspruch auf die Januar-Abschnitte, da die Scheine dann erst im Februar d. J. in Empfang genommen werden können. Folgende Monatseinkommen (netto) sind für die Ausgabe der Scheine maßgebend (Ueberrunden, Sonn- und Feiertagsarbeit pp. bleiben außer Ansatz):

	Reichsverbilligungsschein I RM	Reichsverbilligungsschein II RM
Einzelperson	56,25	112,50
Witwe mit 1 Kind	74,25	148,50
Witwe mit 2 Kindern	123,-	246,-
Witwe mit 3 Kindern	147,-	294,-
Ehepaare ohne Kinder	82,50	165,-
Ehepaare mit 1 Kind	100,50	201,-
Ehepaare mit 2 Kindern	118,50	237,-
Ehepaare mit 3 Kindern	182,-	364,-
Jedes weitere Kind mehr	24,-	48,-

Geesthacht, den 3. Januar 1942.
Der Bürgermeister: aez. Dr. Boyfen.

Kreis Oldenburg
Viehweidenpolizeiliche Anordnung. Erlöschen der Maul- und Klauenseuche. Da die Maul- und Klauenseuche in den Ortsgemeinden Sobendorf, Bischof, Puttgarden, Ropendorf und Petersdorf a. F. erloschen ist, habe ich meine im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Maul- und Klauenseuche auf der Insel Fehmarn erlassenen viehwirtschaftlichen Anordnungen vom 25. November und 6. Dezember v. J. wieder auf.
Sperregebiet im Sinne des § 161 der Ausführungsverordnung zum Viehweidengesetz vom 26. Juni 1909 bleibt lediglich die Ortsgemeinde Staberhof a. F. Oldenburg in Holstein, den 3. Januar 1942.
Der Landrat: S. B.: Peterfen.

Futtermittel für Pferde. Zur Verforgung der Pferde in den Monaten Januar und Februar 1942 können auf den Abschnitt 10 der weißen Futtermittelscheine für Pferde je Pferd bis zu 240 kg Pferdemischfutter bezogen werden.
Die Pferdehalter haben die Abschnitte bis zum 12. Januar 1942 bei einem Futtermittelverteiler einzureichen. Die Verteiler werden angewiesen, die Abschnitte 10 spätestens bis zum 20. Januar 1942 beim Ernährungsamt zur Ausstellung der Bezugscheine vorzulegen. Nach diesem Zeitpunkt werden Bezugscheine nicht mehr ausgestellt.
Oldenburg in Holstein, den 2. Januar 1942.
Der Landrat des Kreises Oldenburg - Ernährungsamt.

Scharfschießen. Auf dem Truppenübungsplatz Duflos wird scharf geschossen:
am Dienstag, dem 6. Januar 1942, von 13 bis 16.30 Uhr,
von Mittwoch, den 7. Januar, bis Freitag, den 9. Januar 1942, von 8.30 bis 16.30 Uhr.
Oldenburg in Holstein, den 2. Januar 1942.
Der Landrat: S. B.: Jahn.

SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Abladen von Schutt jeglicher Art auf unferem Grundstück einschließlich angrenzenden Wiesen verboten ist. Kreisstranthenhaus, Bad Oldesloe.

Schweinegilde Ahrensburg. Generalversammlung am Sonntag, dem 11. Januar 1942, nachmittags 16 Uhr, im Lokal v. Gustav Matt. Tagesordnung: 1. Jahres- und Kassenbericht. 2. Verschiedenes. Der Vorstand.

STELLENANGEBOTE
Hausangestellte wegen Verarbeitung der bisherigen zum 1. Februar, eventuell später, gesucht. Frau E. Eretow, Lübeck, Overbedstraße 7.

Zu sofort gesucht: 1. Kellner oder Servierfräulein, 1 Büfettische, 1 Hausmädchen. Café Opera, Lübeck, Bedergrube 2.

Kontoristin mit guten Buchhaltungskenntnissen gesucht. Es kommt auch halbtägige Beschäftigung in Frage. August Haerder & Co., Lübeck.

Herren für unsere Abteilung Herrenbekleidung in Dauerverstellung oder zur Zuschilfe gesucht. August Haerder & Co., Lübeck.

Kaufmännischer Lehrling m. guter Schulbildung zum 1. April 1942 gesucht. Max Schön, Eisenhandlung, Lübeck, Untertrave 77.

Rundfunktechniker (Urlauber oder Ausländer) dringend gesucht, evtl. stundenweise oder auch abends. Zuschriften unter B 1390 an den Lübecker Volksboten.

Stüchtiges Servierfräulein, welches das Büfett auf Rechnung übernimmt, für sofort oder später gesucht. Park-Hotel, Lauenburg a. d. Elbe, Ruf 411.

Junges Mädchen, tüchtig, freundlich, als Stütze für Büfett und Küche zum 15. Januar 1942 gesucht. Frau S. Christ, Bobnhofs-Gaststätte, Bad Oldesloe.

Stationsmädchen für sofort gesucht. Kreisstranthenhaus Bad Oldesloe.

Junges Mädchen für Privathaushalt zum 1. Februar oder später gesucht. Prof. Hildebrandt, Kiel, Niemannsweg 21.

GRUNDSTÜCKSMARKT

Einzelhaus oder Landwohnung, 4-5 Zimmer, bis 150,- RM monatlich, baldmöglichst zu mieten gesucht. Biete in Tausch in Hamburg-Hamm 3 1/2-Zimmer-Wohnung, Bad, Miete 71,50 RM. Hubn, Hausmakler, Hamburg, Sudwalterstraße 31, I. Ruf 52 86 25.

Für kinderreiche Familie modernes Einfamilienhaus m. Garten in Lübeck oder näherer Umgebung zu kaufen gesucht. Moderne 5 1/2-Zimmer-Etage mit Bad und Sammelheizung vor dem Mühlentor z. Tausch vorhanden. Angebote an Rich. M. Koralewsky, Hausmakler Lübeck, Kalandstraße 1. Ruf 244 11.

HYPOTHEKEN-UND GELDMARKT

Hypotheken-Kapital in kleineren und größeren Beträgen zu 4 bis 4 1/2 Prozent Zinsen bietet laufend an: Rich. M. Koralewsky, Hausmakler, Lübeck, Kalandstraße 1. Ruf 244 11.

STELLENGESUCHE

Rüstige 67jährige Frau sucht gemütl. Zimmer (evtl. leer) mit voller Verpflegung gegen Hilfe im Haushalt. Zuschriften unter B 1413 an den Lübecker Volksboten.

Pflichtjahrstelle für meine fünfzehnjährige Tochter z. 1. April 1942 in d. Stadt gesucht. Nedel, Lübeck, Viechenweg 20a.

UNTERRICHT

Privat-Tanzschule Ferdinand Weber, Hamburg 13, Rotenbaumchauffee 122. Fernsprecher: 44 48 61. Neuer Tanzkurs für Anfänger beginnt am Freitag, 9. Januar, 20 Uhr, im Hotel „Fürst Bismarck“ Lübeck, Hansestraße 3. Weitere Anmeldungen erbeten.

Beginn neuer Kurse in Buchführung, Kurzschrift und Maschinenschriften am 5. und 6. Januar 1942. Wilhelm v. Engelsheim, Private kaufmännische Berufsfachlehrergänge, Lübeck, Bedergrube 18. Ruf 284 75.

Private kaufmännische Berufsfachschule und Berufsfachlehrergänge, Karl Grone, Lübeck, Fleischhauerstraße 35. Nachmittagsunterricht: Buchführung, Kurzschrift, Maschinenschriften, Beginn 8. Januar.

HEIRATEN

Zwei Jungbauern, zur Zeit an der Ostfront, möchten mit zwei Mädchen im Alter von 16-19 Jahren in Briefwechsel treten. Briefe, möglichst mit Bild, unter B 1412 an die Stormarnsche Zeitung in Lübeck.

VERLOREN - GEFUNDEN

Die betreffende Person, welche am Dienstagabend die schwarze Handtasche einer Kriegerfrau mit etwa 70,- RM, Schlüsselbund usw. an sich genommen hat, ist nachweislich erkannt worden und wird hierdurch aufgefordert, die Handtasche sofort im Lübecker Volksboten abzugeben, da sonst Anzeige erstattet wird.

Dienstausweis d. Luftwaffe, Luftgau Münden, verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Lüders, Lübeck, Königstraße 16.

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Posamenten für Kleider od. Ausstattung, Schnüre, Quasten und dergleichen. Früher Ed. Stein, jetzt Kappen-Orth, Lübeck, Leberstraße, Ecke Braunstraße (gegenüber Eisleben). Ruf: 224 19.

Arbeitschube bis Größe 51 liefert Schubhaus Ewert & Sohn, Lübeck Untertrave 3.

Schlmann, das Schuhhaus für alle, Lübeck, Kohlmarkt 1. Rinderstiehl, Rinderstiehl.

Spielwaren, soweit vorrätig, von Heinz Ester, Lübeck, Büfstr. 95 (Ecke Schlumacherstraße).

FILM-THEATER

Kreis Lübeck
Eben-Theater, Lübeck, Königstr. 25. Beginn 3.00, 5.15, 7.45 Uhr. Hans Söbner, Luise Altrich, Johannes Niemann. Ein mitreisender Film: „Der Tag nach der Scheidung“. Einer der besten deutschen Filme, die je über die Leinwand liefen!

Delta-Palast, Lübeck, Moislinger Allee 18a. Ruf 206 10. Ein echter Rühmann Film, wie wir ihn alle wünschen. Wer recht von Herzen lachen will, der tue sich mit diesem Film etwas Gutes an! „Quag, der Bruchpilot“ mit Heinz Rühmann, Karin Himboldt, Olga Brink, Silke Eesfat, Harry Liedtke, Lothar Firmans. Jede Szene ein Lacherfolg. Kulturfilm: „Weichiel“. Nach dem Hauptfilm die Deutsche Wochenchau. Täglich 14.30, 17.00, 19.30 Uhr. Jugendliche zugelassen!

„Stadthalle“, Lübeck. Noch bis einschließlich Donnerstag verlängert. Gesellschaftsfilm der Alfa „Illusion“ mit Brigitte Horney, Johannes Seefers, Otto Ed. Haffe, Nicolai Kolin. Was sagt Brigitte Horney zu ihrem neuesten Film? „Es ist ein Spiel mit der Liebe“ so erzählt sie. „Natürlich könnte man sagen, daß die meisten Filme ein solches Spiel enthalten. Doch hier spielt nicht das Schicksal mit den Liebenden, sondern die Liebenden spielen mit ihrer Liebe“. Jugendliche nicht zugelassen. Nach dem Hauptfilm: Wochenchau. Täglich 15, 17.15, 19.30 Uhr. Ruf 2 22 22.

Capitol, Lübeck, Breite Straße 13. Ruf 2 87 60. Dritte Woche in verlängerter Erstaufführung. Eine herzliche Einladung von Hans Moser, Paul Hörbiger, Elsie Waverhofer, Hans Solt zu dem entzückenden Terra-Großfilm „Wir bitten um Sanz“, ein echtes Wiener Lustspiel, so recht geschaffen für Entspannung suchende Herzen. Hans Moser und Paul Hörbiger, die beiden Meister des Humors, sind wieder ganz groß und über-treffen sich selbst! Das begeisterte Publikum quittiert die verwickeltesten Situationen mit schallenden Lachsalven. Kulturfilm: „Historie der deutschen Puppe“ und die neueste Deutsche Wochenchau. Täglich 14.30, 17.00, 19.30 Uhr. Jugendliche über 14 Jahre zugelassen.

Schauburg, Lübeck. Jugendfrei. Täglich 3, 5, 7.30 Uhr. Die Operette, die einen Siegeszug durch die Welt hielt. Der Geigerkönig Paganini, eine der abenteuerlichsten Figuren der Weltgeschichte, als Mittelpunkt eines glanzvollen Films mit vielen schönen Frauen. - Gern hat ich die Frau'n gefüßt - Franz Lebars weltberühmte Film-Operette mit Ivan Petrovich - Eliza Sliard - Theo Lingen - Maria Belling - Vier begabte Weltkrieger in einem Film vereint: Gern hat ich die Frau'n gefüßt - Niemand liebt dich so wie ich - Liebe, du Himmel auf Erden - Einmal möchte ich was Märchliches tun. - Ein Film, der Herz und Ohr erfreut. Stets nach dem Hauptfilm neueste Wochenchau. Für im Vorverkauf gelöste Karten werden die Plätze nur bis 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung freigehalten. Fernruf 2 29 91.

National-Theater, Lübeck, Sandstraße 18. „Du und ich“ mit Brigitte Horney, Joachim Gottschalk. Nach dem Roman von Eberhard Frowein: „Du selber bist das Rad“. Dies ist ein Film, der außergewöhnliches Format hat. Zwei Menschen und ihr Schicksal, doch erkennen wir alle uns in ihnen. Vorher die neueste Wochenchau. Jugendliche zugelassen. Anfangszeiten 3.00, 5.15, 7.30 Uhr. Ruf 2 64 64.

Zentral-Theater, Lübeck, Sophienstraße 25. Dienstag bis einschließlich Donnerstag. Der große Abenteuerfilm „Der rote Reiter“ mit Camilla Horn, Ivan Petrovich, Marie-Luise Claudius, Veit Harlan, Oskar Sima u. a. Ein Film, der fesselt, packt und ergreift! - Nach dem Hauptfilm: Neueste Wochenchau. Jugendliche kein Zutritt. Anfang 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

Rialto-Theater, Lübeck, Engelsgrube 66. Ruf 2 63 93 Anfang 3.00, 5.15, 7.15 Uhr. „Herbstmännchen“, des großen Erfolges wegen bis einschließlich Donnerstag verlängert. Mitwirkende u. a.: Ida Wüst, Hans Söbner, Jupp Hussels. Jugendliche haben Zutritt.

Kreis Oldenburg
Neustadt in Holstein: Filmtheater. Ab Dienstag bis Donnerstag, 19.15 Uhr: „Die lustigen Vagabunden“ mit Rudi Gobben, Joh. Heesters, Mady Nahl, Carola Böhm, Carsta Pöhl, Rudolf Platte. „Wo heimlich die Wälder rauschen“, Kulturfilm. Alfa-Wochenchau.

Kommen Sie bitte mit Ihren
Punkten
und
Bezugs-scheinen

vertrauensvoll zu
KARSTADT

TÜRKISCH 8



eine Spitzenleistung

Neuen Lebensmut
bei Asthma und Bronchitis
Breitkreuz-Asthma-Pulver zum Einnehmen
Wirkt anfallsbesitzend, lösend, beruhigend, guter Nachtschlaf. Best begünstigt, langjährig erprobt, bewährt, Anerkennungen. Überzeugen Sie sich von der Wirkung. Pkg. RM. 1,46 in Apoth. Falls nicht erhältlich, od. weg. Broschüre schreiben an Hersteller.
D-10777 K. R. Berlin-Tempelhof 699 Rameystr. 48

ROTBART KLINGEN
Gut rasiert-gut gelaunt!

Die echten
Zirkulin
Knoblauch-Perlen
für die innere Reinigung
Seit Jahren bewährt
stets mehr begehrt
sind erhältlich in allen Apotheken und Drogerien

Mutter und Kind
nehmen gern
D-Vitamin-Kalk-Präparat
Brockma
Es kräftigt die Knochen, fördert die Zahnbildung des Kindes und das Wohlbefinden besonders der werdenden und stillenden Mütter.
50 Tabl. 1.20 / 50 g Pulver 1.10 RM.
In Apotheken und Drogerien

HANSA-THEATER
HAMBURG, AM HAUPTBAHNHOF
Eine frohe Fahrt in die Welt der Artstik in 47 Blitz-Stationen
„Variete-Express“
Gezauberte neue Sensationen: Corini Der grotesk-komische Jongleur Repp Triumph des Tanzes: Rondella-Ballett Wundereslant Nurm: Dir. Holzmüller Vier Clowns machen lachen: Coletis Meister der Kastagneten: Argentinio Wagemut am Schindlerbrett: 7 Bokaras Überraschungen am Hochtrapez: Danica
Ende 1/25 u. 7/4 - Ruf 244 66
4. u. 5. u. 7. u. 8. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50.

B.I.G. Black
White
3/Color
Magenta
Red
Yellow
Green
Cyan
Blue
Farbkarte #13
Inches
Centimetres

5

Welche Nummer?

Glauben Sie mir, es ist manchmal nicht so leicht, spät abends bei allen Wintern ein eiliges Telegramm zum Empfänger bringen zu müssen...

Die gleichen Klagen werden können Ärzte und Bekannten, Klempner und Hilfsbereitschaften, kurz, alle, die im Volkinteresse nächlich unterwegs sind, anstimmen...

Bad Odesloe

Raninchenzuchtverein N 13. Der Odesloer Raninchenzuchtverein N 13 hat Fellsammlerstellen bei S. Döfser, Brunnenstraße 16, und bei A. Giese, Wolfenweher Weg 30, eingerichtet...

Bänningstedt

Beförderung. Der Maschinenfreite Franz Peemöller bei der Kriegsmarine wurde zum Maschinenobergefreiten ernannt.

Eimendorff

Auszeichnung. Dem Unteroffizier Gustav Hansen ist das Infanteriesturmabzeichen verliehen worden.

Glashütte

Sand für Luftschutzzwecke. In allen Straßen unserer Gemeinde ist Sand angefahren worden, der für Luftschutzzwecke bestimmt ist...

Vom Film. „Kraach im Vorderhaus“. Dieses Film-Lustspiel der Tobis wird die Besucher der Parkhof-Lichtspiele, Ohlenschöll, von Dienstag bis Donnerstag erfreuen...

Acht Tage belohnten Einsages

Die Woll- und Wintersachensammlung überall äußerst erfolgreich

Welche geschlossene Einheit Führer und Volk, Heimat und Front bei uns bilden, hat in lebendiger Form die Wintersachensammlung gezeigt...

All der Fleiß, all der freudige Eifer hat sich gelohnt. Schier unübersehbar sind die Berge von herrlich warmen Sachen, die unseren Soldaten die Liebe der Heimat zeigen...

Stormarner Jungen waren auf Kursus

Ausbildung der Mannschaftsführer bei der Kinderlandverschickung

In vielen Elternhäusern wurde gewiss kürzlich die Frage aufgeworfen: Wer zeichnet für die Dienstgestaltung und Freizeitnutzung in den Lagern der erweiterten Kinderlandverschickung verantwortlich?

Die Hälfte des Wochentages gehört dem Schulerwerb und somit dem beigegebenen Lehrkräften. Der Nachmittag aber ist der Entspannung und Erholung, der körperlichen Erleichterung und dem Hitler-Jugend-Dienst gewidmet...

Den Einwand der Eltern, ob die Lagermannschafts- und Unterführer denn über das notwendige Wissen und über die entsprechenden Kenntnisse verfügen, verweist die Tatsache, daß allein im letzten Jahr in ununterbrochener Reihenfolge jeweils 120 junge Führer der Hitler-Jugend in zehntägigen Lehrgängen auf den drei Reichs-Führerschulen der Kinderlandverschickung gewesen sind...

Wie es aus einer Hitler-Jugend-Führerschule aussieht, tut auch an und für sich bei der Spezialausbildung zum Lagermannschaftsführer nichts zur Sache. Die Eigenart des Lehrganges aber verlangt besondere Erwähnung. Nicht auf den zweimal in der Woche stattfindenden Dienst ist die Ausbildung gerichtet, sondern auf das ständige Zusammenleben und die ständige Hilfsbereitschaft als älterer Kamerad kommt es wiegen an...

Schularbeiten oder auch mit völligem Ruhen ausgefüllt werden. Jeder zweite Tag wird die Jungen unter Leitung ihrer Führer auf dem Sportplatz sehen, und mehr als die Leichtathletik wird das Spiel als die ungewollteste Bewegungsart bei den Jungen vorherrschen...

Ueber das Essen Worte zu verlieren, hiesie unnützig Papier verschwenden. Denn, daß es bei den Sonderzuweisungen an Lebensmitteln aller Art den Jungen schon wohlgeht, davon zeugen die raschen Gewichtszunahmen.

Am Schluß des Tages heißt es für den Lagermannschaftsführer „Rein Schiff“, und eine Generalkreinigung der Pimpse hebt an, die fast mit einem Segelecht an dem sprühenden Wasser zu vergleichen wäre...

gelegt hat, heißt es auch für ihn: „Die Nacht ist schnell vorbei.“

So vergeht nun nicht ein Tag wie der andere. Rein, bestimmt schiebt sich mal eine Wanderung oder ein kleines Geländespiel mit den dazugehörigen Aufgaben, wie Einrichten der Karte an Hand des Kompasses oder weltanschauliche Schulung in den Wochendienstplan ein.

Graban

Für Führer und Volk. Auf dem östlichen Kriegsschauplatz fiel für Führer und Volk der Obergefreite Franz Eiten im Alter von 28 Jahren.

Grünwohld

Kriegsanszeichnung. Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurde der Wachtmeister Wilhelm Möller ausgezeichnet.

Harlsheide

Schadensfeuer. Auf dem Kinkelstrug wurde eine Scheune der Hferdorfer Anstalten ein Raub der Flammen. Die Brandursache konnte noch nicht festgestellt werden.

Rade

Beförderung. Zum Obergefreiten wurde der Gefreite Egon Staaf, kurzzeit verwundet, Sohn der Witwe Emmi Staaf von hier, befördert.

Steenrade

Großfeuer. Am Freitagabend gegen 5.30 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Bad Odesloe nach dem benachbarten Steenrade gerufen, wo das Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Bäuerin Emilie Schulz in hellen Flammen stand...

Tanqstedt

Auszeichnung. Wegen besonderer Tapferkeit wurde dem Gefreiten Heinrich Steffen von der Tanqstedter Wassermühle das Eiserne Kreuz 2. Klasse verliehen.

Anfallsfall. Am letzten Tag im alten Jahre war der Bauer S. in Tanqstedt im Tanqstedter Forst mit den Pferden beim Herausziehen von Baumstämmen beschäftigt. Hierbei geriet eine Latte unter den Baumstamm, die sich festsetzte und dann mit einer erheblichen Wucht ihm gegen das rechte Bein schlug...

Wulfsfelde

Diebstahl. Einer Einwohnerin wurde ihr Fahrrad aus einem verschlossenen Stall entwendet. Von dem Täter fehlt bisher jede Spur.

Wir gratulieren

Bad Odesloe: Am Mittwoch, dem 7. Januar, begeht der Oberleitender a. D. Karl Gast in Bad Odesloe, Süßberg 4, seinen 80. Geburtstag. Seinen 83. Geburtstag begeht am 8. Januar der Rentner Ulrich Hillers in Bad Odesloe, Rakeburger Straße 5...

Was geht vor auf Krannitz?

Roman um rätselhafte Geschehnisse Von Ett van Lott

Urheber-Rechtsschutz: Drei-Quellen-Verlag

24 Fortsetzung

„Ich ging nach Lingen rüber, hoab d' Schuach abg'liehert. Mit'n Geld in der Taschen woar i no beim Bröschwirt auf zwoa oder drei Glas Bier, und uma fünfje bin i hoam gangen.“

„Sie haben sich gegen den Baron schwer verhalten“, sagte Dr. Klodt streng.

„Dem Baron is do bis heut nix passiert“, entschuldigte sich Marx schüchtern.

„Nun war sehr kleinlaut geworden und drehte den Hut zwischen seinen Fäusten.“

„Bitte, lassen Sie den Oberförster holen, der Mann kann einwirken unten warten.“

„Fort war er, ohne meine Zulage abzuwarten.“

werden“, tröstete ich ihn gutmütig.

„Hoffen ma's. An Trumpp hob i eh no“, sagte Marx und lächelte prüfend.

„Ich läutete nach Egon und gab ihm Auftrag, Marx ins Waffenzimmer zu führen.“

„Wer ist es denn?“

„Das sind Gewehre, was, Marx? Da muß einem alten Wilderer das Herz im Leibe lachen!“

„Das wi i mana“, sagte er und sah dem Oberförster ruhig entgegen.

„Du bist es doch nicht allein! Wer geht noch mit?“

„Das kannst du erzählen, wenn du willst! Oben auf der Goldblappe und unten bei Lingen oder Eizenhof kannst du nicht zur gleichen Zeit stehen.“

„Wer ist der zweite?“

„In den Alten war die Wut gefahren, seine Augen blühten, die Schläfenadern schwoollen an.“

„Keinen Harm will er mit machen, der Kerl!“ wandte sich der Oberförster an mich.

„Dienlich vielleicht, aber net persönlich! Leb'n will unzeranert a, dös müssen S' verstehen.“

„Am besten wär's wohl, wir machten a Kompromiß, Herr Oberförster!“

„Der Mann war gerissener, als ich gedacht hatte, und stand bestimmt nicht das erste mal unter Wüldsbüchardt oder ähnlichen Delfitten vor einem Förster!“

„Heraus mit der Sprache, sonst verlier ich die Geduld wirklich, und du kommst gleich ins Loch!“

„Der Oberförster wurde noch energischer, stand auf und ging auf Marx zu.“

„Nun war es mit der Geduld des Oberförsters zu Ende.“

Leitwort des Tages

Unertüchlich ist der Gedanke, mir könne einer berechtigt nachweisen, daß ich irgendwie Minderwertiges leiste.

„Jest red' vernünftig oder es aecht schief“, brüllte er wütend.

„Immer ruhiger wurde der Schuster, je mehr sich der Oberförster aufregte.“

„Jest hör' endlich auf mit dem albetnen Gered'! Heraus mit der Sprache! Wer ist der zweite?“

„In Gottes Namen: Es ist halt der Attil!“

„Ra Luag und la Lump! Der Attil ist der beste Wüldsbüch weit und breit.“

„Der schläft wiar a junger Herrgott! Von dem hoab i noch nia an Fehlschuß a'feh'n.“

„Wie heißen Sie?“

Kreisarchiv Stormarn V7

Color calibration chart with labels: Blue, Cyan, Green, Yellow, Red, Magenta, White, 3/Color, B.I.G.

Der Mord an der Gastwirtin

Kriminalpolizei Hamburg setzte 1000.— RM. Belohnung aus

In der Morde an der Gastwirtin Maria Holdorf in der Straße Stubbenhüt in Hamburg werden mehrere Spuren verfolgt, ohne daß es bisher gelungen ist, den Täter zu ermitteln. Das erst am 30. Dezember entdeckte Verbrechen ist mit größter Wahrscheinlichkeit schon am zweiten Weihnachtstage zwischen 6 und 7 Uhr früh, möglicherweise auch bereits in der Nacht vom ersten zum zweiten Feiertag geschehen. Der Täter ist nachts durch eine Seitentür an den Tatort gelangt, wobei er aus einer Tür eine Scheibe herausgelöst hat. Die zur Seite gestellte Scheibe ist von Zeugen bereits am zweiten Weihnachtstage morgens bemerkt worden; da es sich bei der Ermordeten um eine etwas eigenartige Person handelte, wurde davon in den ersten Tagen wenig Notiz genommen, daher ist die verspätete Entdeckung der Tat zu erklären.

Alle Personen, die in den letzten Tagen vor der Tat die Wirtschaft der Frau Holdorf aufgesucht haben, besonders diejenigen, die am ersten Weihnachtstage mittags und nachmittags das Lokal besuchten, werden dringend ersucht, sich zu melden, auch wenn sie glauben, keine besonderen Angaben machen zu können. Als Zeuge wird u. a. ein Stoffhändler gesucht, der in letzter Zeit mehrmals bei der Frau Holdorf vorgespochen hat. Wer kennt diesen Händler?

Für die Mitwirkung bei der Ermittlung bzw. Ergreifung des Täters ist von der Kriminalpolizeistelle Hamburg eine Belohnung von 1000 Reichsmark ausgesetzt worden.

Sachdienliche, auf Wunsch vertraulich behandelte Mitteilungen erbittet die Mordkommission im Polizeipräsidium Hamburg, Fernruf 34 10 00 oder 36 12 31, Nebenanschl. 2258 und 2289.

Wer kennt den Toten?

Am 8. Dezember ist, wie berichtet, in einer Kiefernschonung, etwa vier Kilometer von Lüneburg entfernt, die Leiche eines unbekanntes Mannes gefunden worden. Der Tod kann vor etwa sechs Monaten, aber auch schon früher, eingetreten sein. Nach den bisherigen Ermittlungen wird angenommen, daß der Tote aus Schleswig-Holstein, vielleicht aus Neumünster oder Umgebung, stammt. Der Mann hat sich mit einem Fesching erschossen. Ein Stück des Schafes war abgetrieben und ist durch zwei Holzschrauben erneut befestigt worden. Der Schutzbügel des Abzuges ist abgetrieben.

Wem ist eine Person bekannt, die im Dezember 1938 oder später bei dem Händler Hugo Wichorff oder dessen Nachfolger Heinrich Behnd in Gönnebed bei Bornhöved, Bezirk Neumünster, einen Fesching, Kaliber 5,4 mm, Fabrikstempel Berlin-Suhl, Waffen- und Fahrzeugwerke, Modell 315 Suhl, gekauft hat? Wem ist vielleicht ein Fesching der beschriebenen Art abhanden gekommen? Wo wird ein, wie folgt beschriebener Mann vermißt: Schwarzgestreifter einreihiger Sackanzug, drei Knöpfe, graugrüner Hut mit dunklem Band, graues, blaugestricheltes Oberhemd mit festen Kragen (Sporthemd), hellblauer Binder mit dunkelblauen Streifen, Nato-Unterwäsche und schwarze Halbschuhe, braune Börse mit Gelbbetrag? Können Angaben gemacht werden, wer eine mit einem Isolierband oder Leutoplast reparierte Stabtaschenlampe und eine kleinere, mit „A D“ gezeichnete Zeugbürste besaß?

Sachdienliche Mitteilungen nehmen alle Polizeidienststellen, insbesondere die Kriminalpolizei im Polizeipräsidium Hamburg, Neuenwall 88, entgegen.

Kreis Lauenburg

Raseburg

Was ist Go? Go ist das geistvollste und unterhaltendste Brettspiel der Welt. Weithin hält man Schach für das edelste Spiel. Wer sich aber eingehend mit Schach und Go beschäftigt hat, wird die vielen Vorzüge des Go spiels kennen lernen. Die Regeln sind einfacher, der Verlauf einer Partie aber ist spannender. Ein kleiner Fehler führt beim Schach oft zum Verlust der Partie, niemals aber beim Go. Gewinnaussichten, Angriff und Verteidigung wechseln häufig bei Go, unentschiedene Partien sind sehr selten. In Deutschland ist Go, das von Japan zu uns kam, erst Ende des vorigen Jahrhunderts bekannt geworden. Hier und da haben sich die Spieler zu kleinen Zirkeln zusammengeschlossen. Einigen Schachclubs sind Go-Abteilungen angegliedert. Auf Anregung

des Reichsleiters der Volkshilfsbewegung sind in vielen Orten Deutschlands Go-Kurse eingerichtet worden. Dieses schöne Spiel soll nun auch in Raseburg Eingang finden. Mittelschullehrer Peterfen wird an vier Abenden einen Einführungslehrgang abhalten. Die Teilnehmergebühr beträgt 2.— RM. Anmeldung bei Oberlehrer Giegel (Stadtstraße) ist unbedingt erforderlich.

Mölin

4 Wochen Jugendarrest. 4 Wochen Jugendarrest erhielt eine junge Hausgehilfin aus Mölin, die sich in den Nachmittagen herumgetrieben hatte. Außerdem wurde sie unter Schutzaußicht gestellt.

Diebstahl. Ein in Mölin beschäftigter 14-jähriger Lehrling verkaufte eine ihm von seinem Vater geschenkte Uhr an einen Arbeitskameraden, um sie ihm nach kurzer Zeit wieder zu entwenden. Er wurde zu drei Wochen Jugendarrest verurteilt.

Widerrechtliche Schlachtung. Zu einer Geldstrafe von 100 RM wurden zwei Einwohner aus Mölin verurteilt, die ein Schaf geschlachtet und an Ort und Stelle abgeschlachtet hatten.

Geesthacht

Niederländisches Bauertum. Das Deutsche Volkshilfsbewegung in Geesthacht veranstaltet am Dienstagabend in „Sellmanns Lichtspielen“ einen Lichtbildervortrag, zu dem Dr. Selmers, Hamburg, über „Vollstund und Brautdum in Niederachsen“ spricht. Außerdem läuft der Tonfilm „Was ist die Welt?“, der den Menschen und die Kulturkräfte des Weltalls zeigt.

Verkehrsüberwachung. Bei den im Monat Dezember v. S. in Geesthacht durchgeführten Straßenverkehrscontrollen brauchten erstauflerweise nur 27 Fahrer beanstandet werden. 25 Radfahrer wurden gebührensflchtig vernarrt. 2 Radfahrer sind wegen Verkehrsgefährdung zur Anzeige gebracht.

Börjzen

Handelsspanne nicht gekent. Eine Textilwarenhandlerin hatte ihre Handelsspanne nicht entsprechend der Spinnstoffverordnung gekent. Neben der Festsetzung einer Ordnungsgeldstrafe von 100 RM erfolgte die Einziehung des Mehrerlöses zugunsten der Reichskasse.

Von der Ruhlgide. Die Ruhlgide für Sandesneben und Umgegend hält ihre diesjährige Generalversammlung am kommenden Sonntag, dem 11. Januar, ab.

Gierkrade

Treibjagd. Bei der auf der Feldmark Gierkrade veranstalteten Treibjagd wurden 15 Hasen geschossen.

Der Winterschnitt

Gesundes neues Wachstum läßt sich nur erreichen, wenn der Schnitt zur richtigen Zeit vorgenommen wird. Sträucher, die ihre Blüten an den Jungtrieben bilden, beschneidet man nur in den Monaten der Winterruhe. Handelt es sich also etwa um Rosen, Jasmin, Geißblatt, Rot- oder Weißdorn, so wird in der Zeit vom Herbst bis zum ersten Frühling geschnitten, und daselbe gilt für alle lebenden Hecken zur Schonung der Vogelnester.

Solange es noch nicht allzu kalt ist, schneidet man zunächst die alten dicken Zweige heraus. Kommen dann etwas wärmere Tage, kann man auch das feinere, sorgfältige Auslichten vornehmen. Beim Winterschnitt dieser Zweige muß vor allem darauf geachtet werden, daß nicht geschnitten wird, wenn das Holz schon gefroren ist, weil die der Kälte ausgesetzten Wunden

nur schwer heilen und in diesem Fall auch keine Baumharze auf dem Holz liegen bleibt.

Zodbringender Grashalm

Der bis vor einigen Jahren völlig gesunde und kräftige Sohn eines Landmanns in Nordjütland war allmählich immer mehr von Kräfte verloren. Der unterleuchtende Arzt stellte eine Lungenkrankheit fest, die aller Wahrscheinlichkeit nach vom Rauen auf pilzinfizierten Grashalmen herrihre. Der junge Mann wurde zur Operation nach Kopenhagen gebracht, wo eine Entzündung der angegriffenen Lunge dem Leben des 28-jährigen ein Ende machte.

150 Delfine gefangen

Im Dezember sind im Kleinen Belt 150 Delfine gefangen worden. Das Fleisch des Tieres wird entweder als Braten gegessen oder geräuchert.

VOLK UND WIRTSCHAFT

Der gesteigerte Gemüseanbau

In zwei Jahren von 138 000 auf 200 000 ha

Es ist eine erstaunliche Tatsache, daß von der landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche im Reichsgebiet, die 28 Millionen Hektar beträgt, mit Gemüse im Jahre 1939 nur 138 000 Hektar bebaut worden sind. Diese Zahl gewinnt noch an Bedeutung, wenn man weiß, daß die dem deutschen Volk zuge-

deckung infolge des Krieges beschränkt ist. Dieser Appell richtet sich nicht nur an die Erwerbsgemüsegärtner, sondern auch an die übrigen Zweige des Gartenbaues und an die gemüsebaureibende Landwirtschaft. Der Blumen- und Zierpflanzenbau, bei dem die entsprechenden technischen Einrichtungen gegeben sind, wurde veranlaßt, sich weitgehend auf den Anbau von Treibgemüse und Jungpflanzen umzustellen. In dem vor uns liegenden dritten Kriegsjahr gilt es, die Gemüseerzeugung weiterhin so zu steigern, daß möglichst während des ganzen Jahres eine ausreichende Beschickung der Märkte, vornehmlich an den Hauptverbrauchsplätzen, gesichert ist, darüber hinaus soll versucht werden, eine solche Mehrmenge auf die Märkte zu bringen, daß tatsächlich ein Uberschuß an Gemüse vorhanden ist.

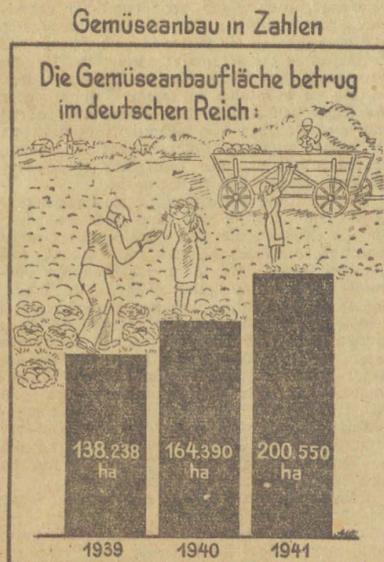
Zu diesem Zweck hat der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft in diesen Tagen eine Anordnung zur Bildung von Leistungsausschüssen auf dem Gebiet des Gemüse- und Obstbaues erlassen, die die Arbeit draußen im Lande in jeder Weise fördern und aktivieren sollen.

Berliner Börse. An der Berliner Börse herrschte am Wochenende vorwiegend feste Tendenz. Auch am Anleihemarkt kam es zu einigen Anlegerkäufen. Der Geldmarkt war wieder sehr flüssig.

Hauptkörung. Auf dem Viehmarkt in Husum findet vom 14. bis 16. Januar die Hauptkörung für Schleswiger Hengste, verbunden mit Sonderkörung, Prämierung und Verkauf statt. Es werden etwa 200 Hengste erscheinen, darunter 114 2½-jährige.

Märkte in Schleswig. In Schleswig werden im Jahre 1942 folgende Märkte abgehalten: Dommarkt vom 13. bis einschließlich 17. Februar, Aegidienmarkt (Peermarkt) vom 6. bis einschließlich 13. September, Vieh- und Pferdemarkt am 21. April, 27. April, 4. Mai, 12. Mai, 22. Oktober, 29. Oktober und 5. November. Außerdem findet an jedem Sonnabend ein Ferkelmarkt und ein Wochenmarkt statt.

Rostocker Schlachtviehmarkt. Auf dem letzten Rostocker Schlachtviehmarkt wurden folgende Preise notiert: Bullen: a 41,5, b 37,5, c 32,5; Kühe: a 40,5 bis 41,5, b 35,5-37,5, c 30-31,5; Färsen: a 41,5 bis 42,5, b 36-38,5, c 33,5; Kälber: b 57, c 42-48, d 30-38; Lämmer und Hammel: a 46-49, c 42; Schafe: a 42; Schweine: a 57, b 57, b2 56, c 54, d 51, e 46-49, f 41-45, g 57, i 56.



Zeichnung: Werner — Scherl-Bilderdienst-M.

föhren Gemüseemengen im Durchschnitt der letzten fünf Vorkriegsjahre aus der Inlanderzeugung 93 v. H. betragen, während nur 7 v. H. aus Auslandszufuhren stammen. Das ist ein Beweis für die ungeheure Leistungsfähigkeit des deutschen Gärtners und die große Intensität des Gemüsebaues, der durchschnittlich zwei, in klimatisch begünstigten Gegenden drei bis vier Ernten auf derselben Fläche im Jahre liefert.

Auch in der zweiten Kriegserzeugungsschlacht im Jahre 1941 wurden die Anbauer zu einer abermaligen Anbauausweitung aufgefordert, da das Gemüse in der Kriegsernährungswirtschaft immer mehr an Bedeutung gewann und den Ausgleich zu solchen Nahrungsmitteln bilden soll, deren Bedarfs-

Verdunkeln: **von heute 17.15 bis morgen 9.15**

FAMILIENANZEIGEN

Mitten aus ernstem und frohem Schaffen ist in der Frühe des 2. Januar mein geliebter, teurer Mann, unser immer besorgter und liebevoller Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Ubbo Poppinga
im Alter von 51 Jahren in die Ewigkeit gegangen.

In tiefem Leid
Charlotta Poppinga geb. Willms, Hildegunde, Aiko-Eilhardt, Enno-Edgard, Hiltrud und alle Angehörigen.
Lübeck, den 2. Januar 1942.
Gustav-Falke-Straße 21.

Trauerfeier am Mittwoch, dem 7. Januar, um 13.30 Uhr, in der Kapelle des Vorwerker Friedhofes. Etwaige Kranzspenden an die Bestattungsgesellschaft, Am Klingenberg.

Mit der Familie trauern auch Lehrer und Schüler der Alten Stadtmittelschule um den Verlust dieses treuen Kameraden und vorbildlichen Lehrers und Erziehers.
Humbke, Rektor.

Nach kurzer Krankheit entschlief heute abend unser lieber Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater

Karl Schaper
im 76. Lebensjahre. In stiller Trauer Die Kinder.
Lübeck, den 2. Januar 1942.
Erste Ochsenkoppel 25.

Trauerfeier am Mittwoch, dem 7. Januar, 10.30 Uhr, in der Kapelle des Burgtor-Friedhofes.

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Bertha Volmer
geb. Schwarz
im 63. Lebensjahre. In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen
Willy Volmer.
Lübeck, den 3. Januar 1942.
Glockengießerstraße 47, II.

Trauerfeier am Donnerstag, d. 8. Januar, 11 Uhr, im Krematorium Vorwerker Friedhof. Evtl. Kranzspenden an die Bestattungsgesellschaft, Klingenberg 8/9, erbeten. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Heute ist unsere liebe Mutter, Frau

Blise Scheef
geb. Holst
im 80. Lebensjahre sanft entschlafen. In stiller Trauer
Heinrich Scheef u. Frau.
Bad Oldesloe, 4. Januar 1942.

Beerdigung am Mittwoch, dem 7. Januar 1942. Trauerfeier um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Kranzspenden beim Heimgangs unserer lieben Entschlafenen sprechen wir allen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus.

Joh. Tiedemann u. Kinder.
Lübeck, Dornestraße 18b.

Für die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter Martha Schramm geb. Krienke erwiesene Teilnahme und für die Kranzspenden, auch Herrn Hauptpastor Denker, sagen wir hiernit unsern herzlichsten Dank. Die Kinder.
Lübeck, im Januar 1942.

Danksagung!
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzspenden beim Hinscheiden meiner lieben Braut und meiner guten Tochter sprechen wir im Namen aller Angehörigen unsern tiefgefühlten Dank aus.
Erich Türpe, Johanna Böttger.
Barsbüttel, den 1. Januar 1942.

Danksagung!
Allen, die bei dem harten Schicksalsschlag des Helden-todes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes Ewald Brüggmann mitfühlend unserer gedachten, sprechen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank aus.
Familie W. Brüggmann.
Sahms, im Januar 1942.

Geb. Mütter, Lübeck, Mühlentstraße 13. Fernruf 204 27. Bestattungs-Institut. Erb- und Feuerbestattungen. Tag-, Nacht- und Sonntagsdienst. Bei Überführungen eigene Leichentransportautos.

Georg Wehner, St. Lorenz-Beerdigungs-Institut. Überführungen. Lübeck, Wickestraße 22. Fernruf 27 4 29.

WORT-ANZEIGEN

KAUF-GESUCHE
Nähmaschine zu kaufen gesucht. Zuschriften unter B 1369 an den Lübecker Volksboten.

Werkmachts-Rausgehose lang, gut erhalten, eine Ausgehose Mühle, Größe 57 1/2, zu kaufen gesucht. Telefon 2 07 85.

Drei Nachtschlampen, flugfederobere, Teppich 2 x 2 oder Läufer zu kaufen gesucht. Zuschriften mit Preis unter B 1410 an den Lübecker Volksboten.

Stuhle gut erhalten oder Winterjoppe zu kaufen gesucht. Zuschriften unter A 1292 an den Lübecker Volksboten.

VERKAUFE
Sofa, Tisch und vier Plüschstühle, gebraucht, zu verkaufen. Lübeck, Mittelstraße 9 a, portree.

Angusstoff prima, und Anzug, Größe 54, zu verkaufen. Zuschriften unter A 1275 an den Lübecker Volksboten.

Kinderbettstelle zu verkaufen. Lübeck, Adlerstraße 41 b, II.

1 Bettstelle mit Matratze, fast neu, 1 Kinderbettstelle mit Matratze, Kinderwagen mit Matratze 10 Reichsmark, 1 Tisch und 3 Stühle zu verkaufen. Lübeck, Lindenstraße 45 a, 2. Stock.

Sofa zu verkaufen. Lübeck, Fleischhauerstraße 92/96.

1 Sofa mit Umbau, 1 Ausziehtisch für 12 Personen, 4 Stühle und 1 Chaiselongues zu verkaufen. S. Wöhring, Landhaus „Martha“ in Crittau.

Ferkel und Zünger, bis 130 Pfund, große Auswahl, zu verkaufen. Stadelsdorf, Lohstraße 52. Ruf 2 86 87.

KAUFGESUCHE

Bauschnitt oder Ziegelschotter zum Wegeausbessern gesucht. Stadtgut Niemark. Ruf: Krümmelstraße 2.

Serrengarderobe, Damengarderobe, Wäsche und Schuhzeug kauft Alb. Guldpenning, Lübeck, Deperau 41. Fernruf 23 5 87.

An- und Verkauf von guten, gebrauchten Möbeln, ganzen Hausständen und Wertzeug. Wilms, Lübeck, Röntgenstr. 125. Ruf 26 9 47.

Sportkarre, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter R. K. 100 an die Stormarnsche Zeitung, Ahrensburg.

Akkordion, 48-80 Z. 36st., dringend zu kaufen gesucht. S. Stoltenberg, Ahrensburg, Manhagener Allee 81a.

VERMISCHTES

Sabe mich als Hebamme in Bad Oldesloe niedergelassen. Ruth Bacheberle, Bad Oldesloe, Brunnenstraße 29. Ruf 654.

Berichtigung. Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß unsere Konditorei und Kaffeestuben jeden Freitag geschlossen bleiben. St. Innen-Konditorei und Kaffeestuben, Lübeck, Mühlentstraße 65.

Achtung! Kalender sind für meine werte Kundschaft eingetroffen. bitte abholen. F. W. Tietz, Kohlenhandel, Pelzerstraße 24 oder Falkenstraße 17.

Kaffe-Eisag-Mischung „Eto“ vorzüglich in Qualität, sparsam im Gebrauch. Nur in Edel-Geschäften.

Arbeitschuhe mit Leder-Gummis und Holzsohle. Otto Höpner, Lübeck, Untertrape 67.

Heute wohl selten - aber gut!

ATIKAH 5 Pf

Eines Tages kaufen Sie wieder die alten guten Qualitäten von

Matratzen-Mühle

Lübeck, Hundestr. 54, Ruf 267 77

Das Spezialhaus für Matratzen

TRAUER-KLEIDUNG
HUBERT
Gutsmann & Co
ROFFTE STRASSE 59 91
LÜBECK

Kreisarchiv Stormarn V7

B.I.G.

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

Farbkarte #13

Centimetres

Inches